

024-02

N i e d e r s c h r i f t

über die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung
des **W e r k a u s s c h u s s e s** des Zweckverbandes
zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg – Süd
Sitzungstag: 07.04.2020, Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 10.29 Uhr
Sitzungsort: im Besprechungsraum des Verwaltungsgebäudes in
Mintraching
Vorsitzender: Herr 1. Bürgermeister Josef Peutler, Verbandsvorsitzender,
Bach a. d. Donau
Schriftführer: Herr Peter Obermeier, Werkleiter

Von den Mitgliedern des Werkausschusses waren anwesend:

Frau 1. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm, Stellv. Verbandsvorsitzende, Pentling
Herr 1. Bürgermeister Johann Jurgovsky (als Vertreter für Frau 1. Bürgermeisterin
Angelika Ritt-Frank, Mintraching)
Herr 1. Bürgermeister Werner Fischer, Bernhardswald
Herr 1. Bürgermeister Reinhard Knott, Mötzing
Herr 1. Bürgermeister Reinhold Winter (als Vertreter für Herrn 1. Bgm. Johann Thiel,
Barbing)
Herr 1. Bürgermeister Helmut Haase, Thalmassing (ab TOP 6)

Es fehlten entschuldigt:

Herr 1. Bürgermeister Johann Thiel, Barbing
Herr 1. Bürgermeister Jürgen Koch, Pfatter und Vertreter Dr. Bausenwein

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.02.2020 lag während der Dauer der Sitzung zur Einsicht auf. Bis zum Schluss der Sitzung wurden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift gilt somit gemäß § 19 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung eines zusätzlichen Relais für den Amateurfunk auf den Wasserturm Pentling
2. Ermächtigung für die Verbandsvorsitzenden zum Abschluss von Mietverträgen für Mobilfunkanbieter, die Mobilfunkantennen auf dem Wasserturm Pentling betreiben
3. Vergabe von Ingenieurleistungen – Studie „Zweckverband 2040“
4. Vergabe von Ingenieurleistungen für das Baugebiet „Großberg Jahnstraße“, Gemeinde Pentling
5. Vergabe von Bauleistungen bei der Sanierungsmaßnahme in der Gemeinde Pfatter, OT Irling – Eilentscheidung
6. Vergabe von Bauleistungen für die Erschließung des Gewerbegebietes GE „Waldbreite II“ in Köfering
7. Informationen

Verbandsvorsitzender Josef Peutler eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Werkausschuss beschlussfähig ist.

1. Genehmigung eines zusätzlichen Relais für den Amateurfunk auf den Wasserturm Pentling

Mit E-Mail vom 17.02.2020 wurde vom Kreisbrandrat Scheuerer die Anfrage gestellt, ob ein zusätzliches Relais für den Amateurfunk an den bestehenden Antennenmast der Landkreisfeuerwehr montiert werden darf.

Der Antennenmast für den Analogfunk der Landeskreisfeuerwehr befindet sich auf dem Wasserturm in Pentling, der zum 01.04.2020 in den Besitz des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd übergeht.

Da der Amateurfunk im Katastrophenfall als Rückfallebene für den Sprechfunk bei Ausfall des Analogfunkverkehrs eingesetzt werden soll, besteht auch ein öffentliches Interesse den Amateurfunk aufrecht zu erhalten.

Die Montage eines Relais auf dem Antennenmast der Landkreisfeuerwehr sollte daher genehmigt werden.

Frau Bürgermeisterin Wilhelm ergänzte, dass die Gemeinde Pentling bereits um Erlaubnis angefragt worden sei, aber dass sie diese Entscheidung dem Zweckverband als neuen Eigner des Wasserturms überlassen wolle.

Beschluss:

Dem Einbau eines zusätzlichen Relais für den Amateurfunk auf dem Antennenmast der Landkreisfeuerwehr auf dem Wasserturm in Pentling wird zugestimmt. Sämtliche Kosten hierfür sind vom Veranlasser zu tragen.

Auch von Seiten der Gemeinde Pentling keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

2.Ermächtigung für die Verbandsvorsitzenden zum Abschluss von Mietverträgen für Mobilfunkanbieter, die Mobilfunkantennen auf dem Wasserturm Pentling betreiben

Die Gemeinde Pentling hat die bestehenden Verträge mit Betreibern von Mobilfunkantennen auf dem Wasserturm Pentling zum nächstmöglichen Termin Ende 2019 gekündigt.

Das Vertragsverhältnis mit Vodafone (D2-Netz) endet zum 31.12.2022, das Vertragsverhältnis mit Telefonca Deutschland endet zum 31.12.2024.

Der Gemeinde Pentling wurde für die Laufzeit der Mobilfunk-Verträge entsprechend den Übernahmevertrag ein Nießbrauchrecht eingeräumt.

Die Mobilfunkanbieter insbesondere die Vodafone GmbH, möchte allerdings frühzeitig eine Vertragsverlängerung, bzw. einen Neuabschluss des Mobilfunkvertrages mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd abschließen.

Es wäre sinnvoll, wenn der Zweckverband ermächtigt werden würde, die Verhandlungen mit dem Mobilfunkunternehmen zu führen und einen neuen Vertrag für die Nutzung der Mobilfunkantennen auf dem Wasserturm Pentling abzuschließen.

Auf die Anfrage von Herrn Bürgermeister Jurgovsky, wie hoch die Verträge der Mobilfunkanbieter dotiert seien, antwortete Frau Wilhelm, dass aus ihrer Erinnerung mit etwa 12.000 €/Jahr an Einnahmen gerechnet werden kann.

Beschluss:

Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, die Verhandlungen mit Mobilfunkunternehmen zur Nutzung von Mobilfunkantennen auf dem Wasserturm Pentling zu führen und gegebenenfalls neue Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

3.Vergabe von Ingenieurleistungen - Studie "Zweckverband 2040"

Vom Ing.Büro S² Beratende Ingenieure aus Barbing wurde nach Aufforderung ein Honorarangebot bezüglich der zukünftigen wasserwirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd vorgelegt.

Die „Zweckverband 2040“ genannte Studie soll als Systemanalyse folgende Bearbeitungsschritte enthalten:

- Übernahme der Ist-Daten von Rohrnetz, Bauwerke, Brunnen und sonst. Hydraulischen Anlagen

- Wasserbedarfsberechnung Ist-Zustand / Prognose (2040)
- Hydraulische Berechnung des Fernleitungsnetzes bis zu den Abgabeschächten der einzelnen Gemeinden
- Störfallanalyse
- Analyse und Darstellung von Verbundmöglichkeiten zu anderen Versorgern
- Systembewertung der hydraulischen, energetischen und baulichen Betriebsparametern
- Darstellung von Defiziten im Ist- und Prognosezustand
- Erläutern von Maßnahmen zur Behebung der Defizite (hydraulisch, energetisch, baulich und betrieblich) und Optimierung des Versorgungssystems
- Ausgabe der Ergebnisdaten als Bericht, Tabelle, in Plänen analog und digital
- Für die vorgenannten Leistungen, die u. a. die Berechnung von 152 km Rohrleitungsnetz beinhalten ergibt sich entsprechend der Kostenzusammenstellung eine Nettoangebotssumme von 37.200,00 €.

1	Datenübernahme Rohrnetz	1 psch	500,00 €	500,00 €
2	Datenübernahme Bauwerke			
	2.1. Brunnen	4 St	300,00 €	1.200,00 €
	2.2. Hochbehälter	5 St	200,00 €	1.000,00 €
	2.3. Pumpwerke	6 St	300,00 €	1.800,00 €
3	Vervollständigung Netz	3.000 m	0,20 €	optional
4	Wasserbedarfsberechnung			
	4.1. Ist Zustand	1 psch	1.500,00 €	1.500,00 €
	4.2. Prognosezustand 2040	1 psch	800,00 €	800,00 €
	4.3. Prognose plus Netzerweiterungen	1 psch	800,00 €	optional
5	Berechnung des Hauptnetzes			
	5.1. Ist Zustand	152 km	80,00 €	12.160,00 €
	5.2. Prognosezustand 2040	152 km	20,00 €	3.040,00 €
	5.3. Prognose plus Netzerweiterungen	155 km	50,00 €	optional
6	Störfallanalyse	3 St	1.200,00 €	3.600,00 €
7	Verbundmöglichkeiten	2 St	1.000,00 €	2.000,00 €
8	Systembewertung	30 h	80,00 €	2.400,00 €
9	Darstellung der Defizite	20 h	80,00 €	1.600,00 €
10	Behebung der Defizite, Systemoptimierung	20 h	80,00 €	1.600,00 €
11	Kostenschätzung der Maßnahmen aus 10	10 h	80,00 €	800,00 €
12	Darstellung der Ergebnisse	40 h	80,00 €	3.200,00 €

Summe netto 37.200,00 €

Nachlass wegen bereits erfolgter Voruntersuchungen 10% 3.720,00 €

Angebotssumme netto 33.480,00 €

aufgestellt:



Aufgrund bereits erfolgter Voruntersuchung wurde ein Nachlaß von 10%, dies entspricht 3.720,00 € netto, gewährt.

Die Angebotssumme entspricht somit 33.480,00 € netto, Nebenkosten sind im Angebot enthalten.

Vom Werkleiter Peter Obermeier wurde nochmals auf die Wichtigkeit dieser Studie hingewiesen, die vor allem auch die derzeit sehr große Bautätigkeit beim Zweckverband und damit verbundenen Folgen berücksichtigen soll. Insbesondere auch das Erreichen der genehmigten Fördermengen bereitet Sorgen.

Herr Bürgermeister Winter ergänzte, dass er die vorausschauende Betrachtung der Wasserversorgung des Zweckverbandes ebenfalls als sehr wichtig ansehe und deshalb die Einleitung dieser Studie ausdrücklich befürworte.

Beschluss:

Das Ing.Büro S² Beratende Ingenieure, Barbing, erhält den Auftrag für die Durchführung der Studie „Zweckverband 2040“ mit den vorgegebenen Einzelleistungen. Die Auftragssumme für die Ingenieurleistungen beträgt 33.480,00 € netto.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

4.Vergabe von Ingenieurleistungen für das Baugebiet "Großberg Jahnstraße", Gemeinde Pentling

Die Gemeinde Pentling hat 2019 die Planung für das Baugebiet „Großberg Jahnstraße“ in Auftrag gegeben. Ausführendes Ingenieurbüro ist das Büro Altmann aus Neutraubling.

Von Seiten der Gemeinde werden die gesamten Planungskosten bis zur Leistungsphase 4 übernommen. Diese Planung wird voraussichtlich bis zur Übernahme der Wasserversorgung der Ortsteile Pentling, Großberg und Hölkering ab 01.04.2020 abgeschlossen werden.

Für die weitere Ausführungsplanung des Baugebietes, Leistungsphasen 5 – 9, wurde ein Angebot vom Ingenieurbüro Altmann vorgelegt. Bei einer Kostenschätzung von 446.000 € netto für das Baugebiet mit 51 Bauparzellen ergibt sich auf Basis der HOAI 2013, Mindestsatz Zone II, 2,5 % für Bauleitung und 5 % Nebenkosten, ein Honorar von 30.404,15 € netto.

Frau Bürgermeisterin Wilhelm führte aus, dass beim Ingenieurbüro Altmann, Herr Bachmeier, als planender Ingenieur für die Gemeinde tätig war. Mit den Planungen des Herrn Bachmeier war man bei der Gemeinde Pentling sehr zufrieden.

Vom Werkleiter Peter Obermeier wurde ausgeführt, dass auch die weiteren Planungen von Herrn Bachmeier übernommen werden.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Altmann, Neutraubling, erhält den Auftrag für die Fortführung der Planung für das Baugebiet „Großberg Jahnstraße“, Gemeinde Pentling.

Die Honorarkosten betragen auf Basis der HOAI 2013, Leistungsphasen 5 – 9, Honorarzone II Mindestsatz, voraussichtlich 30.404,15 € netto.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

5.Vergabe von Bauleistungen bei der Sanierungsmaßnahme in der Gemeinde Pfatter, OT Irling - Eilentscheidung

Bei der Sanierungsmaßnahme in der Gemeinde Pfatter, OT Irling, wurden zusätzliche defekte Armaturen im Versorgungsnetz festgestellt.

Dabei konnten einige Rohrbrüche wegen bereits stark korrodierter Halteschrauben von Anbohrschellen durch den Austausch verhindert werden.

Die zusätzlichen Aufträge, die als Sofortmaßnahmen einen Auftragsumfang von ca. 17.000 € aufwiesen, wurden auf Basis des Jahresleistungsverzeichnisses 2016/2021 an die Firma Guggenberger vergeben.

Vom Werkleiter Peter Obermeier wurde erläutert, dass die starke Korrosion der Schrauben durch die anstehenden aggressiven Bodenarten verursacht wird. Auch in anderen Gemeinden wie z. B. Aufhausen, Pfakofen, Thalmassing etc., sind diese Ursachen bekannt.

Verbandsvorsitzender Josef Peutler stimmte dem zu und verwies auch auf die eigene Gemeinde, bei der sehr viele Rohrbrüche durch abgerostete Halteschrauben der Anbohrbrücken entstanden seien.

Beschluss:

Mit der Vergabe der Reparaturarbeiten im Versorgungsnetz von Irling, Gemeinde Pfatter, an die Firma Guggenberger, Mangolding, besteht Einverständnis.

Die Kosten für die Zusatzmaßnahme belaufen sich auf ca. 17.000 € auf Basis des Jahresleistungsverzeichnisses 2016/2021.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

6.Vergabe von Bauleistungen für die Erschließung des Gewerbegebietes GE "Waldbreite II" in Köfering

Die Erschließung des Gewerbegebietes „Waldbreite II“ in Köfering ist kurzfristig angelaufen.

Mit dem Investor, Gewerbegrund Ostbayern GmbH in Regensburg, Geschäftsführer Ferdinand Schmack, wurde eine Sondervereinbarung geschlossen, in der inhaltlich geregelt ist, dass er die Kosten für den Umbau eines Schachtbauwerkes sowie die gesamten Kosten für die Erschließung des Gewerbegebietes trägt.

Um eine zeitnahe Erschließung des Gewerbegebietes zu gewährleisten wurden wegen der relativ langen Lieferzeiten ein Auftrag an die Firma Stich GmbH, Neutraubling, für die Umbauarbeiten im Schacht als Eilentscheidung vergeben.

Die Kosten für die Edelstahlarbeiten betragen 9.500,00 € netto zuzüglich ca. 1.100,00 € netto für Regiearbeiten und werden vollständig vom Investor Gewerbegrund Ostbayern GmbH übernommen.

Beschluss:

Mit der Vergabe der Edelstahlarbeiten an die Firma Stich besteht Einverständnis.

Die Gesamtkosten betragen rund 10.600,00 € netto und sind vom Investor Gewerbegrund Ostbayern GmbH, Regensburg, zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

7.Informationen

Mit dem Wasserwirtschaftsamt (Herr Krapf), wurden Vorgespräche für eine schnelle Erhöhung der genehmigten Trinkwasserfördermenge geführt. Mit derzeit 3,2 Mio m³ Fördermenge aus den Brunnen in Matting ist man sehr nahe an der genehmigten Fördermenge von 3,3 Mio m³. Herr Krapf stellte als Sofortmaßnahme eine bis zu 10%ige Erhöhung in Aussicht, vorbehaltlich der Zustimmung des Landratsamtes. Ein neu eingeleitetes Wasserrechtsverfahren sei jedoch unvermeidlich. Dies bedeutet unter Umständen auch ein neues Wasserschutzgebiet.

gez.

P e u t l e r
Verbandsvorsitzender

gez.

Obermeier
Schriftführer